

UN-Behindertenrechtskonvention - Aktionsplan Studierendenwerk Kassel

Handlungsfeld 1 - Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Ausgangssituation in Kassel

Das Studierendenwerk Kassel engagiert sich bereits seit Jahren für die Verbesserung der Situation von Studierenden und Beschäftigten mit Behinderung. Dies geschieht auf verschiedenen Ebenen, vom Speiseplan in Blindenschrift über barrierearme Wohnheimzimmer bis hin zu speziellen, passgenauen Beratungsangeboten für behinderte Studierende. In enger Zusammenarbeit mit der Universität Kassel und dem Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) wollen wir unsere Angebote kontinuierlich verbessern und systematisieren.

Ziele und Maßnahmen:

1. Ziel: Ziele und Inhalte der UN-BRK bekanntmachen	Zeitraum
a) Wir erstellen und veröffentlichen einen Aktionsplan	erledigt
b) Wir kommunizieren auf lokal- und landespolitischer Ebene und in die Universität. Über den Aktionsplan finden die Ziele und Maßnahmen Eingang in die Unternehmensstrategie. Die daraus resultierenden Bedarfe und Notwendigkeiten – auch finanzieller Natur – werden durch das Studierendenwerk kommuniziert. Hierdurch versuchen wir einerseits konkret Mittel und Ressourcen einzuwerben und andererseits für die Bedarfe Studierender mit Behinderungen im eigenen Wirkungsbereich zu sensibilisieren. Wir informieren über unseren Aktionsplan im Rahmen des Arbeitskreises Studium und Behinderung.	laufend 2021 bis 2024
c) Soziale Medien: Die besonderen Bedürfnisse von Studierenden mit Behinderung werden im Hochschulalltag noch zu wenig gesehen. Wir wollen das ändern und werden die sozialen Medien dazu nutzen, die Hochschulöffentlichkeit zu erreichen und zu sensibilisieren.	Fokus 2021/2022
2. Ziel: Angebote des Studierendenwerks Kassel für behinderte Studierende bekannt machen	
a) Bestehende Beratungsangebote bekannter machen Wir arbeiten daran, die bestehenden Angebote des Studierendenwerks Kassel für Studierende mit Behinderung bei den Betroffenen bekannter zu machen. Insbesondere die Sozialberatung, die psychologische Beratung sowie spezielle Wohnangebote können so besser wahrgenommen werden.	laufend 2021-2024
b) Wir vernetzen die Sozialberatung mit entsprechenden Anlaufstellen anderer Studierendenwerke und Studentenwerke sowie weiteren Beratungsstellen in Kassel. Durch Fortbildungen, Konferenz- und Arbeitsgruppenbesuche ebenso wie durch die Intensivierung persönlicher Kontakte soll die Vernetzung der Angebote des Studierendenwerks mit anderen Akteuren verbessert werden, um eine zielgerichtete Beratung bei speziellen Bedürfnislagen zu erreichen.	laufend 2021-2024
3. Ziel: Information und Schulung der Beschäftigten	
a) Wir sensibilisieren die Beschäftigten des Studierendenwerks. Dies geschieht unter anderem durch das Aufgreifen des Themas Inklusion im Rahmen von Besprechungen auf verschiedensten Ebenen, bei Personalversammlungen sowie gegenüber dem Personalrat. Ziel ist es, die im Studierendenwerk arbeitenden Menschen auf die	erreicht, weiterhin laufend 2021-2024

besonderen Bedürfnisse von Studierenden und Beschäftigten mit Behinderungen und die entsprechenden Leistungen des Studierendenwerks aufmerksam zu machen.	
b) Wir schulen unsere Beschäftigten mit Kontakt zu Kundinnen und Kunden darüber, wie sie am jeweiligen Arbeitsplatz Studierende und Beschäftigte mit Behinderung unterstützen können.	laufend
4. Ziel: Evaluation	
Wir bitten Betroffene um ein Feedback zu unseren geplanten und umgesetzten Maßnahmen.	2019 erledigt laufend

Handlungsfeld 2 - Barrierefreie Gebäude und Einrichtungen

Ausgangssituation in Kassel

Das Studierendenwerk Kassel bemüht sich seit jeher, die Belange von Studierenden und Beschäftigten mit Behinderung zu berücksichtigen. Dies gilt sowohl in eigenen Liegenschaften als auch in jenen Bereichen, die ihm für seine Angebote in den Liegenschaften der Universität zur Nutzung überlassen werden.

So sind die Beratungsangebote des Studierendenwerks im zentralen Campus Center der Universität untergebracht. Dieses Gebäude ist barrierefrei. Wegweiser sind mit Brailleschrift versehen, es gibt ein Blindenleitsystem und die Ticketdrucker für die offenen Sprechzeiten sind höhenverstellbar. Im Gebäude befinden sich Behindertentoiletten und es gibt einen Ruheraum, der auch genutzt werden kann, um sich zurückzuziehen.

Die vorhandenen Wohnheime des Studierendenwerks sind zum Teil mit Aufzügen versehen. Bei Wohnheimplanungen, -Neubauten und Sanierungen wird auf die Belange von Studierenden mit Behinderung Rücksicht genommen.

Für die Einrichtungen der Hochschulgastronomie gibt es auf der Website des Studierendenwerks Hinweise dazu, ob die Mensen und Cafeterien barrierefrei oder barrierearm erreichbar sind. Behindertentoiletten gibt es in der Zentralmensa und im Moritz.

Ziele und Maßnahmen:

Ziel: Überprüfung, ob die Kennzeichnung als barrierefrei bzw. barrierearm aktuell ist	Zeitraum
a) Definition „barrierefrei“ und „barrierearm“ erarbeiten	erledigt
b) Prüfauftrag an die Einrichtungsleitungen von Mensen und Cafeterien, welche Begriffe zutreffend sind	erledigt
c) Durchführung der Prüfung	erledigt
d) Prüfung des Campus Centers im Hinblick auf die Barrierefreiheit mit der Koordinatorin für Studium und Behinderung der Universität Kassel.	erledigt
e) Versehen der Servicebereiche mit Brailleschrift	teilweise erledigt

Handlungsfeld 3 Barrierefreie Information und Kommunikation

Ausgangssituation in Kassel

Das Studierendenwerk Kassel strebt an, Dokumente und Publikationen, die relevante Informationen für Studierende enthalten, in einer für Menschen mit Behinderungen wahrnehmbaren und geeigneten Form bereitzustellen.

Wir verwenden Museo Sans Rounded sowie adäquate serifenlose Ersatzschriftarten.

Ziele und Maßnahmen:

1. Ziel: Relevante Dokumente und Publikationen sollen prinzipiell für sehbehinderte Menschen ebenso zugänglich sein wie für Menschen ohne Behinderung	Zeitraum
Print- und Onlinepublikationen	laufend
a) Sorgfältig strukturierte Texte, die den Überblick fördern mit Aufzählungen, Nummerierungen etc.	laufend
b) Formale Textauszeichnungen wie Überschrift, Absatz, Fußnote, Spalten, Tabellen etc.	laufend
c) Farben nicht als sinntragende Elemente einsetzen, der Inhalt sollte auch in S/W verständlich sein	laufend
d) Verwendung gut lesbarer Fonts und Schriftgrößen	laufend
e) Kontrastreiche Darstellung, Verwendung von Weißräumen	laufend
Ergänzend für Online-Publikationen	laufend
a) Erleichterte Navigation durch Inhaltsverzeichnis mit Direktnavigation zu den Themen	laufend
b) Inhaltsbeschreibung des Dokuments	laufend
c) Audiovisuelle Elemente sowie Bilder und Grafiken mit äquivalenten Alternativtexten beschreiben	laufend

Barrierefreier Internet-Auftritt

Die Webseite des Studierendenwerks Kassel berücksichtigt bereits weitgehend die Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BITV) und kann als barrierearm bezeichnet werden. Gleichzeitig besteht Optimierungspotential. Technik und Design werden im Hinblick auf die barrierefreie Nutzung kontinuierlich weiterentwickelt.

2. Ziel: Wir berücksichtigen stärker die Bedürfnisse von Menschen mit Sehbeeinträchtigungen	Zeitraum
Wahrnehmbarkeit	
a) keine oder abschaltbare Hintergrundgeräusche	laufend
b) Alternativen für jeden Nicht-Text-Inhalt	laufend
c) Vermeiden von Schriftgrafiken	laufend
d) Nach Pandemie Online-Speisepläne barrierefrei nutzbar darstellen	Ab 2022

Handlungsfeld 4 Beschäftigte und Auszubildende

Ausgangssituation in Kassel

Das Studierendenwerk Kassel hat ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingerichtet und beschäftigt weit mehr Beschäftigte mit Einschränkungen als gesetzlich vorgeschrieben.

Es ist geplant, die bestehenden psychischen Belastungen zu ermitteln und Gefährdungsbeurteilungen um diese zu ergänzen.

Wir sensibilisieren die Beschäftigten des Studierendenwerks für die Belange und Bedarfe von Menschen mit Behinderungen durch Schulungen und interne Kommunikation. Insbesondere bieten wir Fortbildung zu Inhalts- und Geschmacksstoffen und Allergenen an.

Wir bieten Präventionsmaßnahmen wie z.B. Yogakurse an.

Bei Bedarf richten wir Arbeitsplätze behinderten- und leidensgerecht ein, falls dies möglich ist, und bieten Unterstützung bei Anträgen auf Hilfsmittel.

Ziele und Maßnahmen:

1. Ziel: Ermittlung psychischer Belastungen	Zeitraum
a) Einrichtung eines Arbeitskreises	erledigt
b) Klärung des Instrumentes der Ermittlungen	erledigt
c) Erhebung	durch Corona in 2020 nicht durchgeführt
2. Ziel: Ergänzung Gefährdungsbeurteilungen um psychische Belastungen	teilweise erledigt (siehe 1. c)

Handlungsfeld 5 Beratung und Betreuung

Ausgangssituation in Kassel

Die Beratungsangebote des Studierendenwerks sind gut vernetzt mit anderen Akteuren innerhalb und außerhalb der Universität Kassel. Wir haben ein Netzwerk aufgebaut, um Kooperationspartner zu haben, die uns beim Finden von individuellen Lösungen zur Seite stehen.

Wir stehen z.B. in einem regelmäßigen Kontakt mit den Beauftragten für die Belange der Studierenden mit Behinderung an der Universität Kassel. Wir nehmen auch am regelmäßig stattfindenden Arbeitskreis Studium und Behinderung teil und versuchen die dort eingebrachten Vorschläge zur Verbesserung des Studienalltags von Studierenden mit Behinderung umzusetzen.

Wir informieren im Rahmen der Sozialberatung und in der psychologischen Beratung zur Möglichkeit der Beantragung von Nachteilsausgleichen.

Ziele und Maßnahmen:

Ziel: Wir sind informiert über bestehende Kommunikationshilfen (z.B. Gebärdendolmetschende), die zur Verfügung stehen und können darauf im	Zeitraum
--	----------

Bedarfsfall zurückgreifen. Alternativ bauen wir selbst einen Pool von Kommunikationshilfen auf und engagieren diese im Bedarfsfall.	
a) Informationseinholung bei der Universität Kassel	30.06.2021
b) Bei Bedarf Aufbau eines Pools von Kommunikationshilfen	31.12.2021
c) Bekanntmachung bei den Serviceangeboten des Studierendenwerks	31.12.2021

Handlungsfeld 6 Studentisches Wohnen

Ausgangssituation in Kassel

In einigen unserer Wohnheime gibt es barrierearme Zimmerangebote. Bei Landesliegenschaften sind dringend Investitionen notwendig, um die Barrierefreiheit zu verbessern bzw. herzustellen. Hier ist das Studierendenwerk auf die Universität Kassel angewiesen. Aber auch unsere eigenen Liegenschaften haben im Hinblick auf die Barrierefreiheit Verbesserungspotential.

Eine Härtefallregelung ermöglicht es uns, Wohnheimanträge von Studierenden mit schwerer Erkrankung und oder Körperbehinderung bevorzugt zu behandeln. Aus diesen Gründen kann auch die Höchstwohndauer von zehn Semestern verlängert werden (Belegungsrichtlinien).

Die Tutorinnen und Tutoren unseres international ausgerichteten Wohnheimtutoriums sind Bindeglieder zwischen den Studierenden und dem Studierendenwerk. Sie unterstützen beim Einzug und während der ersten Tage und Wochen im Wohnheim und sind ansprechbar, wenn es Probleme im Wohnheim, mit Behörden oder Ähnliches gibt. Unsere Tutorinnen und Tutoren werden nach Möglichkeit durch Schulungen und Workshops im Bereich Interkultur sensibilisiert und stehen als Bezugspersonen für internationale Studierende aus den Wohnheimen zur Verfügung.

Das Internet-Tutorium des Studierendenwerks hilft Bewohnerinnen und Bewohnern bei Fragen und Problemen rund um das Thema Netzwerke in den Wohnheimen.

Ziele und Maßnahmen:

1. Ziel: Einrichtung ein inklusiven WG mit fünf bis sechs beeinträchtigten Studierenden in einer barrierefreien 15er-WG in der Wolfhager Straße 10	Zeitraum
a) Wir evaluieren, ob entsprechender Bedarf besteht	geprüft und erledigt
b) Wir prüfen die Errichtung der WG hinsichtlich Finanzierbarkeit und geeignetem Umfeld (barrierefreier Zugang)	geprüft und erledigt
2. Ziel: Wir bauen Barrieren in unseren Wohnheimen weiter ab	
a) Ein barrierefreies Appartement wird geplant.	2021
b) Das Gebäude wird mit einem Aufzug inkl. Sprachsteuerung ausgestattet	ab 2021
c) Auf allen Erschließungswegen gibt es Unterstützungen für sehbehinderte Studierende.	ab 2021
d) Für weitere Ideen wird eine fachliche Beratung involviert	ab 2021
3. Ziel: Wir bauen Barrieren in unseren übrigen Wohnheimen ab	
a) Wir prüfen die Möglichkeit der Installation von Sprachsteuerung in Aufzügen	Bis 2021
b) Wir prüfen die Möglichkeit, in unseren Treppenhäusern weitere Unterstützungen für sehbehinderte Studierende zu verwenden	Bis 2021

c) Wir prüfen weitere Möglichkeiten, Barrieren in unseren Wohnheimen abzubauen, dies evtl. zusammen mit der Koordinatorin für Studium und Behinderung an der Universität Kassel	Bis 2022
---	----------

Handlungsfeld 7 Hochschulgastronomie

Ausgangssituation in Kassel

Die Speisepläne aller Mensen sind online zu finden und können daher auch für Studierende mit Sehbehinderung mit Hilfsmitteln z.B. vorgelesen werden. In der Zentralmensa gibt es zusätzlich einen in Brailleschrift ausgehängten Speiseplan.

Rollenunterfahrbare Tische haben wir in fast allen Einrichtungen. Rollstuhlgerechte Theken gibt es leider nicht. Die Aufladegeräte für das Zahlungsmittel CampusCard sind höhenverstellbar.

Wir haben in allen größeren Mensen (Zentralmensa, Mensa 71, Heinrich-Plett-Straße) einen Tisch reserviert, der im Bedarfsfall für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer freigemacht wird.

Allergene werden in unseren Speiseplänen ausgewiesen. Zum Teil bieten wir in unseren Cafeterien glutenfreie Brötchen an. In unseren Mensen ist es täglich möglich, sich ein glutenfreies Mittagessen zusammenzustellen.

Wir bieten einen Begleitservice für Studierende mit Behinderung an. Für Begleitpersonen gibt es Wagen, mit denen mehrere Tablett gleichzeitig transportiert werden können.

Ziele und Maßnahmen:

1. Ziel: Überprüfung des Tasters, um die Ausgangstür der Zentralmensa selbsttätig öffnen zu können.	Zeitraum
a) Wir wenden uns an die Universität Kassel, um den Taster arbeitsschutzkonform bedienen zu können.	2021
b) Bis eine Lösung gefunden wird, weisen wir den Moritz-Ausgang als barrierefreien Ausgang der Zentralmensa aus (Website, Türschilder).	erledigt
2. Ziel: Überprüfung, ob alle hochschulgastronomischen Einrichtungen über Tische verfügen, die von Rollstuhlfahrerinnen und -fahrern genutzt werden können	Zeitraum
Prüfauftrag an die Einrichtungsleitungen von Mensen und Cafeterien	erledigt
3. Ziel: Sensibilisierung der Beschäftigten, Gäste mit Behinderung in den hochschulgastronomischen Einrichtungen bei Bedarf zu unterstützen	Zeitraum
Auftrag an die Einrichtungsleitungen von Mensen und Cafeterien, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nochmals zu sensibilisieren	erledigt

Handlungsfeld 8 Studienfinanzierung

Ausgangssituation in Kassel

Im Rahmen der BAföG-Beratung weisen wir auf die Möglichkeit der Verlängerung der Förderungshöchstdauer bzw. der Verschiebung des Leistungsnachweises hin. Über diese Themen soll auch auf der Webseite des Studierendenwerks informiert werden.

Ziele und Maßnahmen:

1. Ziel: Überarbeitung der Webseite über Verlängerung der Förderungshöchstdauer etc.	erledigt
2. Ziel: Wir sind informiert über bestehende Kommunikationshilfen (z.B. Gebärdendolmetschende), die zur Verfügung stehen und können darauf im Bedarfsfall zurückgreifen (siehe Handlungsfeld 5).	31.12.2021

Handlungsfeld 9 Kinderbetreuung

Ausgangssituation in Kassel

Das Studierendenwerk Kassel betreibt drei Kitas in Kassel und Witzenhausen. Diese sind überwiegend barrierefrei für Kinder und Erwachsene. An dieser Stelle besteht allerdings noch Verbesserungspotential. Aufgrund unserer offenen, kindbezogenen Haltung sind alle Einrichtungen offen für alle Kinder, unabhängig von individuellen Bedarfen, Nationalitäten, Glaubenszugehörigkeit oder anderer personenspezifischer Faktoren.

Kindern mit besonderem Förderbedarf stehen Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung. Darauf weisen wir in persönlichen Gesprächen mit Eltern und Jugendämtern hin.

Kinder und Eltern werden sensibilisiert durch Spiele in denen das Thema Beeinträchtigung Berücksichtigung findet.

Die Fachkräfte nehmen die Perspektive des Kindes ein und fördern die individuellen Stärken. Zu diesen Themen besuchen die Fachkräfte Schulungen. Sie nehmen am Arbeitskreis „Integration“ des Jugendamtes der Stadt Kassel teil.

Eine Sprachkitafachkraft entwickelt Maßnahmen und Handlungsempfehlungen um die pädagogische Arbeit am Kind gemeinsam mit den Eltern in Bezug auf die Sprache zu verbessern.

Ziele und Maßnahmen:

1. Ziel: Wir führen eine bildgestützte Kommunikation ein und erarbeiten Symbole, die wir dann einheitlich in unseren Kitas verwenden	Ab 2020, Erarbeitung abgeschlossen, Umsetzung der Verwendung
--	--

	wird bis 2022 abgeschlossen
2. Ziel: Wir prüfen, ob unsere Kitas noch barriereärmer werden können.	bis 2022
a) Wir prüfen die Möglichkeit, den Zugang zur die Kita „Die Frechdachse“ in Witzenhausen barrierefrei zu gestalten.	2022
b) Wir prüfen, ob die Küche in unserer Kita „HoPla-Kinderhaus“ barrierefrei gestaltet werden kann.	2021
c) Wir prüfen, ob der Zugang zum Garten in unserer Kita „HoPla-Kinderhaus“ barrierefrei gestaltet werden kann.	2022
3. Ziel: Wir verbessern unsere Kommunikation in Elterngesprächen, in denen es Sprachbarrieren gibt.	2021, Umsetzung begonnen, noch nicht abgeschlossen

Handlungsfeld 10 Förderung kultureller, sportlicher und sozialer Interessen

Ausgangssituation in Kassel

Zu den kulturellen Aktivitäten des Studierendenwerks Kassel gehören die während der Vorlesungszeit einmal wöchentlich angebotene Veranstaltung „CampusClub“ und das International Dinner, das einmal pro Semester ausgerichtet wird. Die Räumlichkeiten der Veranstaltungen sind barrierefrei zugänglich. Wir kommunizieren bei den Veranstaltungen zweisprachig.

Ziele und Maßnahmen:

Ziel: Wir schulen unsere Tutorinnen und Tutoren im Hinblick auf die besonderen Bedürfnisse von Studierenden mit Behinderung	laufend
---	---------

Kassel, 28. April 2021